



Oktober - November

2

DIE

0

HEIM-

1

KIRCHE

1

Erntedankfest mit Basar

2. Oktober, ab 11.00 Uhr

Laternenfest

4. November, ab 15.00 Uhr

Premiere Weihnachtsmärchen

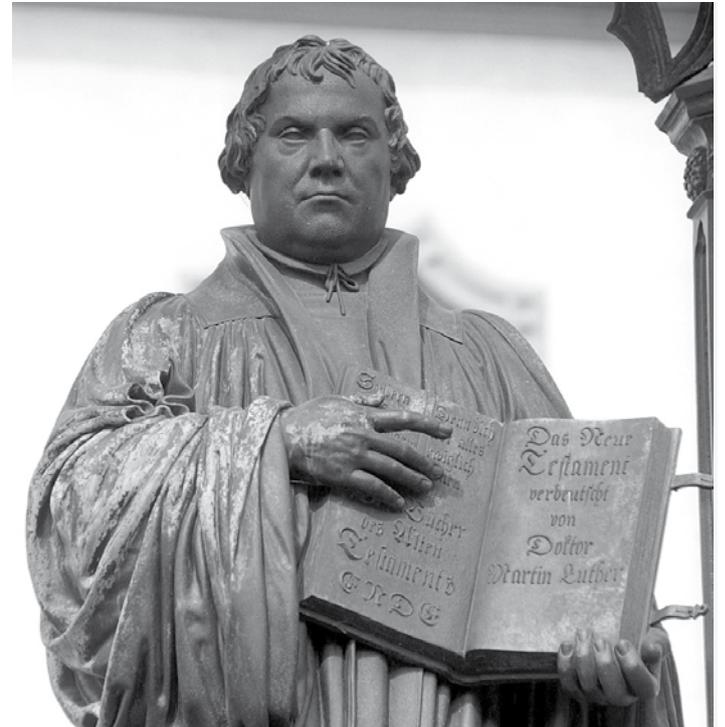
19. November, 14.00 und 17.00 Uhr

Orgelkonzert zum Ewigkeitssonntag

20. November, 18.00 Uhr

Konzert Trio Melusine am 1. Advent

27. November, 17.00 Uhr



GEISTLICHES WORT 3**ZUM 50. TODESTAG VON RUDOLF SCHÄFER 4****GOTTESDIENSTE 5**

Gottesdienste
Die Sommerzeit endet

KINDER UND JUGEND 6

„Wisst Ihr noch, wie es geschehen?“
Film ab!
Einladung zum Laternenfest
„Konfis, wie die Zeit vergeht!“

KINDER UND JUGEND 7

Buch-Tipp des Monats
Kinderbibelwoche

KINDERBIBELWOCHE IN FOTOS 8**AUS UNSERER KITA 9**

Neues aus der Froschgruppe
Interview mit den Hortkindern

GEISTLICHES LEBEN 10

Gesprächskreis
Gemeinsam Bibel lesen
Glaube im Alltag
Goldene Konfirmation
Gottesdienst am Reformationstag
Die Psalmen - Vorbereitung der Bibelwoche

ERNTEDANKFEST 11**HAUPT- UND EHRENAMTLICHENAUSFLUG 12**

Mit Bus und Bahn in den Deister

LUKAS AKTIV 13

Auf Lukas´ Rappen

Der Alte Turm - von Altlasten befreit
Kreativ-Workshop
Frühstück für Frauen

KIRCHENVORSTAND 14

Neu im Kirchenvorstand
Kirchenvorstandswahl 2012
Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

FAMILIENNACHRICHTEN 15**GASTGRUPPEN UND MEHR 16**

Unsere Gastgruppen
Termine Weihnachtsmärchen

KULTUR 17

Die Sache mit dem Schuh
Orgelkonzert zum Ewigkeitssonntag
Konzert des Trio Melusine

WERBUNG 18**GRUPPEN IN DER LUKASGEMEINDE 19****IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN 20**

Titelseite: Denkmal des Reformators Martin Luther mit der von ihm ins Deutsche übersetzten Bibel auf dem Marktplatz der Lutherstadt Wittenberg (Foto: gemeindebrief.de)



Monatslosung für Oktober

“Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?“

Hiob 4,17

Liebe Leserin, lieber Leser,

Fragen führen weiter. Nicht jede Frage tut dies. Aber wer bei einem Problem die richtige Frage stellt, der hat es damit auf dem Weg zur Lösung schon zur Hälfte geschafft. Ist die Frage aus dem Buch Hiob, der Spruch für den Monat Oktober, auch eine solche?

Vielleicht wundert sich der eine oder die andere unter uns über die Frage aus Hiob. Immerhin, die Frage nach der Gerechtigkeit beschäftigt uns immer wieder. Die Kinder und Jugendlichen fragen, ob ihre Schulnoten gerecht sind. Die Erwachsenen fragen, ob die Steuern, die sie zahlen müssen, gerecht sind. Und manche Senioren fragen sich, ob die gesundheitlichen Beschwerden, mit denen sie zu kämpfen haben, gerecht sind. Uns kommt das normal vor: Gerechtigkeit verstehen wir als ein Gut, das wir für uns einfordern.

Die entgegengesetzte Richtung nimmt die Frage aus dem Buch Hiob ein. Gefragt wird nach der Gerechtigkeit des Menschen vor Gott! Diese Frage fordert uns heraus: heraus aus der bequemen Haltung, als hätten wir die Gerechtigkeit gepachtet. Und was geschieht, wenn wir den Zustand der Welt genauer betrachten? Werden wir in unserem Alltag den Menschen, der Umwelt und uns selbst gerecht? Oder ist das Fehlen von Gerechtigkeit nicht das Grundübel der Welt und unseres Lebens?

Die Frage nach der Gerechtigkeit des Menschen stellt unser Monatspruch im Blick auf Gott. Gott, das ist der, von dem alles Leben herkommt. Er hat die Welt sehr gut geschaffen. Er hat das Recht, Rechenschaft zu ver-

langen für die Taten der Menschen und sie zu richten. Die gottesdienstlichen Texte im November am Ende des Kirchenjahres sprechen davon.

Allerdings: Manche Herausforderungen sind zu groß. Der Zustand der Welt spricht eine deutliche Sprache. Wir Menschen schaffen es nicht, aus eigener Kraft vor Gott gerecht zu werden. Dies war schon die Erfahrung Martin Luthers. Aber Luther entdeckte auch die tröstliche Botschaft, dass Gott in Jesus Christus mit seiner Gerechtigkeit uns zu Hilfe kommt. Denn Gott hat den (Jesus Christus), der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt, heißt es beim Apostel Paulus in II Kor. 5,21.

Am Reformationstag, am 31. Oktober, werden wir uns daran erinnern, dass Gott in seinem Sohn uns seine Gerechtigkeit schenkt. Damit sind wir nicht die Verantwortung für gerechtes Handeln los geworden, aber sehr wohl die Angst vor dem eigenen Unvermögen und die Verzweiflung über uns selbst. Wie gut! Bange machen gilt nicht. Da ist das Kreuz Christi davor! Die Frage auf dem Buch Hiob führt in die richtige Richtung. Sie erinnert an das brennende Problem der Gerechtigkeit und schickt uns hin zu Jesus Christus. Und so ist sie herausfordernd und tröstlich zugleich.

Einen farbigen Herbst und tröstliche Momente, auch wenn die dunkle Jahreszeit kommt, wünscht Ihnen

Ihr P. Dr. Bogislav Burandt

Der Kirchenmaler Rudolf Schäfer schuf in den Jahren 1931 bis 1933 die Altarbilder für die alte Lukaskirche. Sie konnten vor der Zerstörung im Krieg bewahrt werden und sind heute im Kirchenraum der neuen Lukaskirche zu sehen. Aus Anlass des 50. Todestages von Rudolf Schäfer erhielten wir vom Schäfer-Verlag eine Würdigung des Künstlers:

Der Maler und Grafiker Prof. Dr. theol. h. c. Rudolf Schäfer ist heutzutage vor allem wegen seiner Bibelillustrationen bekannt. Er wurde am 16. September 1878 in Altona (Hamburg) als jüngster von drei Söhnen des Altonaer Diakonissenpfarrers Dr. theol. Theodor Schäfer und dessen Ehefrau geboren. 1897 – 1898 studierte er an der Münchener, 1899 – 1906 an der Düsseldorfer Akademie. Nach seinem Studium unternahm er 1907 eine mehrmonatige Italienreise, bei der er sich auch längere Zeit in Rom aufhielt.

Nachdem sein Vater sich im Sommer 1911 in Rotenburg an der Wümme (Niedersachsen) niederließ, folgte er ihm in diese Stadt. 1912 heiratete er die brandenburgische Pfarrerstochter Maria Lutze, im selben Jahr erhielt er mit der Ausstattung der neuerbauten Rotenburger Diakonissenkirche den ersten malerischen Großauftrag, dessen Umsetzung aufgrund des 1. Weltkrieges allerdings erst 1919 vollendet wurde.

1913 wurde er durch den sächsischen König zum Professor ernannt, 1917 erhielt er die theologische Ehrendoktorwürde der Universität Kiel. 1915 wurde er als Soldat einberufen, erst im November 1918 kehrte er aus dem Krieg zurück. 1958 erhielt er das Bundesverdienstkreuz erster Klasse. Im selben Jahr wurde er in Rotenburg an der Wümme zum Ehrenbürger ernannt, da er „als alteingesessener Bürger vor allem auf dem Gebiet der kirchlichen und religiösen Kunst sich Namen und damit dem Namen der Stadt Rotenburg an der Wümme viel Ehre gemacht“ hat. Am 25. Oktober 1961 ist er in Rotenburg an der Wümme gestorben.

Rudolf Schäfer wurde stark geprägt durch sein Elternhaus und durch das Aufwachsen im Umfeld der Altonaer Diakonissenanstalt, in der sein Vater sein Lebenswerk gefunden hat. Dieses Engagement und der dort erlebte „tätige Glaube“ führte Rudolf Schäfer frühzeitig zu der eigenen Auseinander-

setzung mit dem christlichen Glauben, zu einer profunden Kenntnis der Bibel, exegetischer und anderer theologischer Schriften und eigenem gelebten Glauben und Frömmigkeit. Der Wangener Pfarrer Christoph Dunker drückte es folgendermaßen aus: „Das fröhliche Rechnen mit Gottes Verheißung und der gelebte Glaube der Eltern haben den Sohn ganz entschieden geprägt.“

Verstehen kann man Rudolf Schäfer und seine ganze Kunst in ihrer ganzen Aussage sicherlich nur in Kenntnis dieses Hintergrundes: er wollte mit seinen Bildern predigen, verkünden und die frohe Botschaft Gottes mit Stift und Pinsel weitersagen, um die dadurch angesprochenen Menschen zu einem eigenen Glauben zu führen. Er selbst hat einmal formuliert, er wolle mit seiner Kunst „das Heil in Christus den Menschen vor Augen malen“ – und sah dies auch als seinen Auftrag.

In seinen Werken – die häufig als Bildpredigten „gelesen“ werden können – steht Rudolf Schäfer als Vertreter einer bewusst gegenständlichen Kunst in der lutherischen Bildtradition, die die Lesbarkeit und Klarheit der Bildaussage(n) zum unverzichtbaren Prinzip erhebt. Daneben wird auch seine Heimat- und Volksverbundenheit immer wieder deutlich, indem er in seinen Werken entsprechende Motive und Personen einbaut.

Am Anfang seines Schaffens lag der Schwerpunkt auf der Grafik, insbesondere auf der Illustration von allen Arten von Büchern; das 1904 von Pastor Wilhelm Thiele verfasste Büchlein „Das Leben unseres Heilandes“ ist das erste veröffentlichte Werk, das Rudolf Schäfer ausschmückte.

Ab 1920 übernahm er auch Aufträge für Kirchengestaltungen in ganz Deutschland, er schuf über fünfzig Wandbilder und Altäre für Sakralräume und diakonische Einrichtungen, hier vorwiegend für Diakonissenmutterhäuser. Bei diesen Aufträgen war es ihm wichtig, nicht nur ein Bild zu malen, sondern den jeweils gesamten (Chor-) Raum künstlerisch zu gestalten.

Uwe Bernd Baumeister
SCHÄFER-VERLAG PLAUEN i.V.

Gottesdienste

Okt.	02.10.	15. S. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst für Jung und Alt mit der KiTa und dem Posauenchor der Stadtmission, anschließend Erntedankfest mit Basar	P. Dr. Burandt und KiTa-Team	
			15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch	
	09.10.	16. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lukas-Chor	P. Dr. Neukirch	
	16.10.	17. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Abendmahl (Traubensaft) und Bläsern	P. Dr. Burandt	
	23.10.	18. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	P.i.R. Wolfram	
	30.10.	19. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
	31.10.	Reformationstag	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Thema „Raus mit der Sprache!“	P. Dr. Burandt/R. Nijenhof	
Nov.	06.11.	Dritt. S. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr	Gottesdienst für Hörende und Gehörlose	Pn. Neukirch/P. Dr. Burandt	
	13.11.	Vorl. S. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Oelze	
	16.11.	Buß- und Betttag	10.30 Uhr 18.00 Uhr	Schulgottesdienst Gottesdienst	P. Dr. Burandt und Schüler P. Dr. Burandt/Dn. Siegmund	
	20.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt	
	27.11.	1. Adventssonntag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch	
Dez.	04.12.	1. Adventssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P.i.R. Zierke	

Nach den Sonntagsgottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.



Die Sommerzeit endet

Die nächste Zeitumstellung ist am Sonntag, dem 30. Oktober um 3.00 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde zurückgestellt, die Nacht ist also eine Stunde länger. Dabei findet der Wechsel von der mitteleuropäischen Sommerzeit zur Winterzeit (Normalzeit) statt.

„Wisst Ihr noch, wie es geschehen?“

Wer macht mit bei unserem diesjährigen Krippenspiel?

Weihnachten kommt immer so plötzlich! Damit uns das nicht passiert, beginnen unsere Proben zum Krippenspiel früh genug, Ihr Kinder habt Zeit, Euch mit Eurer Rolle vertraut zu machen und den Text auswendig zu lernen.

An den Donnerstagnachmittagen im November und Dezember treffen wir uns im Kinder- und Hortraum und in der Kirche. Erst wird geprobt, dann gibt es Saft und ganz viele Kekse, denn nach soviel Einsatz haben die Kinder sich das wirklich verdient. Neben den Proben wird gesungen, der Adventspsalm gebetet und der Kindersegen zusammen zum Abschluss gesprochen. Rundum zufrieden und erschöpft gehen die Kinder nach Hause. Aber auch hier muss bis zum nächsten Treffen fleißig weiter auswendig gelernt werden. Doch alle Mühe wird belohnt, wenn am Heiligen Abend die Kirche voller gespannter Menschenkinder groß und klein ist, und alle auf die Auf-führung des Krippenspiels warten.

Wir treffen uns zur ersten Krippenspielprobe am Donnerstag, 10. November von 15.30 Uhr bis 17.15 Uhr im Kinder- und Hortraum. Die Donnerstage danach sind fest eingeplant für die Proben. Dazu kommen noch die Generalprobe und der große Auftritt in der Christvesper am Heiligen Abend. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Kinder begrenzt und eine verbindliche Anmeldung ist dringend erforderlich bis spätestens 28. Oktober. Wir freuen uns auf viele Kinder, die wieder oder neu Lust haben, dabei zu sein. Elke Siegmund, Diakonin und Team

Film ab!



Es ist wieder Kinderkinozeit! Die Tage werden kürzer, es wird eher dunkel draußen, aber damit sich keine Langeweile breit macht, gibt es im November wieder einen Freitagnachmittag mit einem tollen Film für alle Kinder ab sechs Jahre. Natürlich gibt

es auch eine Pause mit Popcorn und Getränken. Liebe Kinder, seid Ihr wieder dabei, wenn es heißt: „Film ab!“ am Freitag, 25. November von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Kinder- und Hortraum? Es freuen sich auf Euch Elke Siegmund, Diakonin und Team

Einladung zum Laternenfest

Ganz herzlich laden wir Euch und Eure Eltern ein zu unserem Laternenfest am 4. November. Um 15.00 Uhr geht es mit Kaffee und Kuchen los. Außerdem besteht Gelegenheit, selbst gemachte Handarbeiten von unserem Bastelkreis zu erwerben. Der Grill wird ebenfalls in Betrieb sein. Und um 17.00 Uhr findet wie immer unser schöner großer Laternenumzug mit dem Fanfarenzug der Schreiberjugend und mit Polizeischutz statt. Achtung! Das Treffen ist am Eingang Rolandstraße (Gemeinde-saal). Zum Abschluss lassen wir unser Fest gegen 18.00 Uhr mit einer Andacht in der Kirche ausklingen. Wie in jedem Jahr bekommen alle Kinder nachher eine kleine Überraschung. Es grüßen herzlich das KiTa-Team und P. Dr. Burandt

„Konfis, wie die Zeit vergeht!“

Vor einem Jahr wurden die dreizehn Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden im Begrüßungsgottesdienst willkommen geheißen. „Wir haben Gottes Spuren festgestellt!“, so lautete das Thema des Gottesdienstes. Und so ist es auch in dem letzten Jahr gewesen. Viele Spuren Gottes haben wir in unserem Leben ausmachen können, wir haben die Bibel kennen gelernt, von Gott und Jesus gehört, waren unterwegs und sind dem Glauben und dem Leben auf der Spur. Hier nun einige Kommentare der Jugendlichen von ihren Eindrücken und Erlebnissen aus der Konfirmandenzeit.

Niklas, 13 Jahre: Beim Thema Jesus fand ich gut, dass wir Interviews auf der Straße gemacht haben. Die Konfirmandenzeit hat Spaß gemacht und war lustig und die Sommerfreizeit auch.

Annika, 12 Jahre: Dass wir interessante Dinge über den Glauben und über Gott und Jesus lernen, die Freizeiten waren toll, dass wir immer viel Spaß haben.

Suna, 13 Jahre: Der Besuch im Bibelzentrum mit der Besichtigung der kleinsten Bibel der Welt war super. Die Gottesdienste machen Spaß und sind nicht langweilig und dass wir die Gottesdienste mitgestalten können, finde ich gut.

Max, 12 Jahre: Konfer nimmt nicht besonders viel Zeit in Anspruch, ich kann mir danach auch noch etwas anderes vornehmen. Die Themen finde ich interessant. Es ist zwar nur eine Stunde in der Woche Unterricht, aber wir behandeln so viele verschiedene Themen, es ist doch sehr umfangreich.

Nicoletta, 13 Jahre: Ich fand die Spieleabende toll, weil es sehr lustig war!

Pia, 13 Jahre: Ich fand die Freizeiten toll, die wir gemacht haben, neben dem Unterricht hatten wir auch noch Freizeit.

Denise, 13 Jahre: Ich fand das Thema Taufe toll, weil das mit der Konfirmation zu tun hat.

Lennart, 13 Jahre: Ich finde es gut, dass wir uns auch außerhalb des Unterrichts treffen und zusammen etwas unternehmen, wie Spieleabende oder der Besuch in der Jugendkirche zu einem Jugendgottesdienst.

Celine, 12 Jahre: Ich fand die Konferfreizeit zum Thema „Abendmahl“ cool und dass wir nicht so viele Hausaufgaben aufkriegen. Das Thema Taufe war spannend, wir konnten viel von uns und unserer eigenen Taufe erzählen.

Falk, 12 Jahre: Der Ausflug ins Bibelzentrum war toll, die kleinste Bibel der Welt zu sehen, war cool. Aktivitäten außerhalb des Unterrichts sind gut, wir machen viele verschiedene Dinge und lernen viel dabei.

Alexandra, 13 Jahre: Mir hat vor allem das Thema „Jesus“ gefallen, weil wir verschiedene Stationen gemacht haben, zum Beispiel das Kneten und auch die Interviews auf der Straße dazu.

Buch-Tipp des Monats

Titel: Anton und Antonia machen immer Chaos
Autorin: Juma Kliebenstein
Verlag: Oetinger (2010)



Anton und Antonia sind acht Jahre alt. Sie sind Nachbarskinder. Voller Ideen und Tatendrang sorgen sie für unglaubliche Überraschungen, die ihre Eltern nicht immer erfreuen. Es vergeht kein Tag, an dem keine kleine oder größere Katastrophe passiert, aber am Ende ist alles wieder gut. Ein Buch gut geeignet zum Vorlesen für Kinder ab sechs Jahre, zum Selberlesen für Kinder ab acht Jahre. Das Bücherei-Team

Kinderbibelwoche

Die jährliche Kinderbibelwoche, liebevoll KiBiWo genannt, zählt in unserer Gemeinde zu den festen Bestandteilen im Jahresverlauf. Seit über 30 Jahren findet sie im frühen Herbst statt und ermöglicht zahlreichen Kindern, auf anregende Art und Weise mit christlichen Themen bekannt zu werden. In diesem Jahr stand unsere Kinderbibelwoche vom 20. bis 23. September unter dem Motto „Gott hat viele Farben.“ Schon am ersten Tag nahmen fast 30 Kinder teil. Betreut wurden sie von 12 erwachsenen Mitarbeiterinnen und mehreren Jugendlichen. Mit einem Familiengottesdienst und anschließendem gemeinsamen Mittagessen am Sonntag, dem 25. September klang die KiBiWo im Kreise der Gemeinde aus. Allen, die zum Gelingen dieser besonderen Woche beigetragen haben, danke ich sehr herzlich. Fotos zum Thema auf S. 8. Diakonin Elke Siegmund



Zum Thema „Gott hat viele Farben“ kann eine große Kunstmalerin (Christiane Wegner) sehr viel beitragen

Fotos: KiBiWo-Team (2), Redaktion (2)



Passend zum Thema der KiBiWo malen die Kinder bunte Bilder auf Leinwand



Alle Kleinen und Großen bewegen sich zu den schwungvollen KiBiWo-Liedern



Abschlussgottesdienst zur KiBiWo am 25. September

Neues aus dem Froschteich:

Viele Neue im Froschteich



Turbulent ging es in den letzten Wochen im Froschteich zu: 13 neue kleine Frösche, „Kaulquappen“ tummeln sich in unserem Teich (Kindergarten). Die erwachsenen Frösche waren gut beschäftigt, Toilettengänge zu begleiten und den einen oder anderen

Frosch am Weghüpfen zu hindern. Wir übten - stets begleitet von unserem neuen Aufräumlied - zusammen Aufräumen, gemeinsam einen Kreis zu machen und uns täglich mit einem fröhlichen „Guten Tag, guten Tag, wir winken uns zu“ zu begrüßen, am Tisch gemeinsam zu essen und auch dann noch sitzen zu bleiben, wenn man selber doch schon satt ist und Bescheid zu sagen, bevor man auf Toilette muss.

Die großen Frösche, unsere alten Kinder übten sich in Hilfsbereitschaft und Geduld, wobei wir Erzieherinnen staunen müssen, wie groß die Kleinen vom letzten und vorletzten Jahr schon sind. Da sind wir oft doch mächtig stolz. Wir alle freuen uns mit unseren Kleinen, wenn sie gut ankommen und nach wenigen Tagen schon ganz selbstverständlich in unserem Kindergarten dazugehören und morgens gleich mitspielen und einfach mittendrin sind. Es ist schön zu beobachten, wie eine neue Gruppe zusammen mit jedem Kind wächst! Wir gestalten unsere Tagesabläufe ganz nach dem Motto und unserem Thema: „Alles muss klein beginnen...“

Einen schönen Herbst wünschen die kleinen und großen Frösche

Und wir verabschieden uns wie immer mit einem fröhlichen Quak, Quak, Quak!

Interview mit den Hortkindern



Zu Beginn des neuen KiTa-Jahres haben wir die Hortkinder gefragt: „Warum gehst Du gern in den Lukashort?“ Wir erhielten folgende Antworten:



Caner: „Weil der Hort nah am Spielplatz ist!“

Yasmin: „Weil man hier toll spielen kann!“

Valeria: „Weil man hier beste Freunde findet!“

Nicole: „Weil man hier Hausaufgaben machen kann!“

Marc: „Weil man draußen spielen kann!“

Milan: „Weil der Hort nah an meiner Schule ist!“

Lilly: „Weil man hier mit Kindern spielen kann und wenn man, zu Hause keine Schwester hat, dann kann man mit keinem spielen!“

Nils: „Ich finde die Bügelperlen schön!“

Ben: „Weil die Hortkinder toll sind!“

Alex: „Weil ich gern mit der Marmelbahn spiele!“

Frank: „Weil die Blumen schön sind!“

Johanna: „Weil ich hier draußen spielen kann!“

Konrad: „Ist doch klar, weil hier schöne Kinder sind und ich habe hier gute Freunde!“

Vincent: „Weil der Hort schön ist!“ „WAS IST SCHÖN?“ „Der Spielplatz!“

Felix: „Weil ich so gerne buddele!“

Luis: „Ich spiele hier gerne Fußball!“

Amina: „Ich liebe den Hort!“

Chiara: „Weil es da viel Spaß macht und wenn wir schnell die Hausaufgaben machen, gehen wir manchmal raus.“

Alex: „Ich spiele gern im Sand und mit der Marmelbahn!“

Anastasia: „Ich bin gern im Hort, weil es hier ganz viele Kinder gibt, mit denen man spielen kann!“

Obwohl wir die Kinder einzeln befragt haben, gab es viele Übereinstimmungen.

Einen schönen Herbst wünschen die Hortis.

Gesprächskreis

Die nächste Gesprächskreis findet am Donnerstag, 13. Oktober um 18.00 Uhr zum Thema „Der Theologe, Philosoph und religiöse Sozialist Paul Tillich“ statt. Der Gesprächskreis am Donnerstag, 11. November findet mit Pastorin Kirsten Fricke zum Thema „Das Haus der Religionen“ statt. Sie sind herzlich eingeladen. Die Gesprächsleitung hat P. Dr. Burandt.



Gemeinsam Bibel lesen

Zum gemeinsamen Bibellesen sind Sie herzlich eingeladen, jeweils am zweiten und vierten Montag im Monat. Die nächsten Termine sind: 10. Oktober, 7. November und 21. November, jeweils 19.30 Uhr. Der Termin in den Herbstferien entfällt. Die Abende stehen unter dem Thema der Predigt des jeweils nächsten Sonntags. Ihr A. Bankole



Glaube im Alltag

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Gesprächsgruppe „Glaube im Alltag“. Die Gruppe trifft sich monatlich an jedem 3. Dienstag um jeweils 19.30 Uhr im Konfirmandenraum unseres Gemeindezentrums. Bei unseren Treffen behandeln wir Themen, die die Teilnehmenden selber ausgewählt und die einen Bezug zu unserem christlichen Leben haben. Nach einer Einführung in das Thema des Abends haben wir ausreichend Zeit für einen regen Gedankenaustausch. Bibelkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Termine und Themen: 18. Oktober: Die Heilung eines Gelähmten“ (Mk. 2, 1-12) und 15. November: Das „Vater unser“ (Matth. 6, 9-13).



Goldene Konfirmation

Am 16. Oktober feiern wir um 10.00 Uhr Goldene Konfirmation. Es wäre schön, wenn die Gemeinde an diesem festlichen Gottesdienst in großer Zahl teilnähme.

Gottesdienst am Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag. Es ist der Tag, an dem der Überlieferung zufolge der Wittenberger Professor und Augustinermönch Dr. Martin Luther 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche geheftet hat, um über den Ablass zu disputieren. Unter Ablass verstand man den Erlass von zeitlichen Sündenstrafen gegen Geld. Der Kardinal von Mainz und die Kurie in Rom benötigten beträchtliche Geldmittel, um Schulden abzutragen und die Peterskirche in Rom bauen zu können. Die scharf formulierten 95 Thesen verbreiteten sich in Windeseile in Deutschland. Mit einem Schlag war Martin Luther berühmt, die Reformation nahm ihren Anfang. – Zur Erinnerung feiern wir am 31. Oktober um 18.00 Uhr einen Gottesdienst. An einem Überraschungsmoment wird es nicht fehlen. Kommen Sie einfach vorbei!

Die Psalmen - Vorbereitung der Bibelwoche

Im nächsten Jahr wollen wir bei unserer ökumenischen Bibelwoche vom 5. bis 12. Februar gemeinsam mit den Schwestern und Brüdern aus der St. Joseph-Gemeinde ausgewählte Psalmen bedenken. Wer Lust hat, Ideen beizusteuern ist eingeladen zu einem ersten Treffen am 6. Oktober um 19.30 Uhr.

Taizé-Fahrt für 2012 in Planung

Das Projekt des Lukaschores zu Liedern aus Taizé machte neugierig, was es mit den Brüdern aus Taizé auf sich hat. In Planung ist eine Gemeindefahrt vom 21. bis 29. Juli mit Bahn und Bus nach Taizé, einschließlich eines Ausfluges nach Cluny. Die Kosten für Anreise, Verpflegung vor Ort und Unterkunft in einem Mehrbettzimmer würden sich für einen Erwachsenen auf ungefähr 380 Euro belaufen. Wer sich auf eine Woche mit Gebeten, Liedern, Gesprächen und aktivem Mithelfen einlassen mag, möge sich an das Gemeindebüro wenden und sich unverbindlich in eine Liste eintragen. P. Dr. Burandt

Ernte- Dankfest mit Basar

in der **Ev.-luth. Lukaskirche**



Sonntag **2. Oktober 2011**
von **11.00-17.00 Uhr**

„In der Lukasgemeinde
auf den Geschmack kommen!“

11.00 Uhr Gottesdienst mit der KiTa
und Posaunenchor

13.30 Uhr +

16.00 Uhr Kinderkonzert

-
- Livemusik
 - Kinderspiele und Bastelaktionen
 - Hochwertige Handarbeiten
 - Glücksrad
 - Kaffee und Kuchen
 - Gegrillte Köstlichkeiten & Cocktails
 - Nostalgie-Dampfkarrussell
und vieles mehr

**Der Erlös ist für die Katastrophenhilfe
in Ostafrika bestimmt.**

Dessauerstraße 2 • Vahrenwald
U-Bahn: 1/2 • Bus 128 bis Werderstraße

www.
lukaskirche-hannover
.de

Mit Bus und Bahn in den Deister

Unser diesjähriger Haupt- und Ehrenamtlichenausflug („Leiterausflug“) fand am Sonnabend, dem 3. September statt und führte mit Bus und Bahn in den Deister. Ziel war zunächst das Jagdschloss Springe, danach führte ein längerer Fußweg bergan zum dortigen höchst einladenden Grillplatz. Vom Wetter verwöhnt, ließen es sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dort gut gehen. Der Tag klang mit einem geselligen Beisammensein in unserem Gewölbekeller aus. Unser fliegender Reporter hat einige Momente im Bild festgehalten. Man sieht: So schwungvoll wie mittags zu Beginn ging es auf dem Heimweg nicht mehr zu!



Auf Lukas´ Rappen



Liebe Lukas-Wanderfreunde,
Herbstzeit = Wanderzeit im goldenen Oktober!
Mit diesem Muntermacher lade ich noch einmal für dieses Jahr ein zu einem gemütlichen Gang in die herbstliche Eilenriede bzw. zu anderen gut erreichbaren Naherholungsorten.
Bitte notieren Sie sich die folgenden Termine:

7. und 21. Oktober. Treffpunkt (wie bisher) U-Bahn-Station Lister Platz, Zugang Lister Meile, jeweils um 14.30 Uhr, Wanderzeit ca. 1 ½ bis 2 Stunden. Bleiben Sie bis dahin unter Gottes Schutz und Schirm gesund und munter.
Es grüßt Sie herzlich Ihr Max Petereit (Tel. 391605)

Der Alte Turm – von Altlasten befreit

Am Samstag, dem 27. August geschah es: Mitglieder der Theatergruppe „Die kleine Bühne“, verstärkt um Helfer aus der Gemeinde, haben in unserem Alten Turm aufgeräumt. In wenigen Stunden wurde ein riesiger Container ganz mit Holz befüllt; verbrauchte Theaterkulissen genauso wie die Stühle aus dem Gemeindesaal der 50er-Jahre. An Altmetall-Schrott kam ebenfalls noch einiges zusammen, 60,- € wurden da immerhin für die Gemeinde eingenommen! Im Blick auf den Alten Turm fällt es jetzt leichter dem Psalmbeter zuzustimmen: Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses... Ein herzliches Dankeschön noch einmal allen, die mitgeholfen haben!

Kreativ-Workshop

Liebe Frauen! Wer hat wieder Spaß und Zeit bei unserem Kreativ-Workshop in der Adventszeit dabei zu sein? Wir haben schon viele kleine und große Werke vollbracht, auch solche, von denen wir zu anfangs dachten, das bekommen wir ja gar nicht hin. Aber meistens beschäftigen wir uns mit Bastelein, die einfach sind, nach etwas aussehen und auch leicht von der Hand gehen. Der Spaß dabei zu sein, miteinander zu klönen, einen Tee serviert zu bekommen und leckere Kekse zu essen, ist genau so wichtig wie das Basteln selbst. In der Adventszeit besteht nun wieder die

Möglichkeit, das eine oder andere kleine Mitbringsel für Weihnachten zu basteln. Schablonen und Ideen sind vorbereitet. Wir freuen uns über bekannte und neue Gesichter an den Donnerstagen 1. und 8. Dezember um 20.00 Uhr im Konfirmandenraum. Um gut planen zu können, ist eine Anmeldung erforderlich bis 23. November. Mit der Anmeldung wird ein Kostensatz von 10,- Euro fällig. Der restliche Beitrag wird an den einzelnen Abenden abgerechnet. Infos und Anmeldung bei E. Siegmund, Diakonin

Frühstück für Frauen

In diesem Jahr gibt es wieder unser traditionelles Frühstück für Frauen am Samstag, 26. November von 9.00 bis 12.00 Uhr für Frauen jeden Alters. Wir wollen uns wieder an liebevoll gedeckte Tische setzen, gemeinsam frühstücken, erzählen, Lieder singen und es uns gut gehen lassen an diesem Samstag vor dem 1. Advent. Natürlich steht wieder ein spannendes und persönliches Thema an diesem Vormittag auf dem Programm. Ulrike Denecke, Pastorin im Ruhestand ist eingeladen und wird über das Thema: „Herz, was willst du mehr! – Glücksmomente in meinem Leben“ – referieren. Wir wollen uns auf Spurensuche begeben, wann und wie wir Glücksmomente erleben und wie der Weg aussehen kann, auf dem wir sind. Aber es gehören auch Erfahrungen zu unserem Leben, die wir als Steine erleben, und auch sie können uns zum Wegweiser werden. Unseren Glücksmomenten intensiv auf die Spur zu kommen, sie in unserem Herzen zu bewahren und mit Dankbarkeit festzuhalten, damit unser Leben gelingen kann, darum soll es an diesem Vormittag gehen.

Wir wollen dem Thema natürlich auch in biblischen Texten nachgehen und sie für unser Leben und uns erschließen. Um uns die Organisation zu erleichtern, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis Dienstag, 22. November. Wir erheben für unser Frühstück keinen festen Kostensatz, bitten aber am Vormittag um eine angemessene Spende. Wir freuen uns über viele interessierte Frauen, die dabei sein werden! Elke Siegmund, Diakonin und Team

Neu im Kirchenvorstand

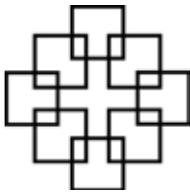
Hiermit möchte ich mich Ihnen als neues KV-Mitglied vorstellen. Viele aus der Gemeinde kennen mich ja schon, da wir, meine Frau Hannelore und unsere Tochter Julia schon lange in verschiedenen Bereichen der Gemeinde tätig sind oder waren. Ich bin von Beruf kaufmännischer Angestellter, 60 Jahre alt und eigentlich immer dann da in Lukas, wenn es nötig ist (Küsterdienst, Gemeindefest, Basar) oder auch als Lektor im Gottesdienst. Ich wünsche Ihnen und mir eine gute Zeit, Gottes Segen und die Kraft, dieses Amt bis zum Juni 2012 auszufüllen.

Peter Vespermann

Liebe Gemeinde, nachdem ich in den Kirchenvorstand berufen wurde, möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Ich heiße Jörg Waterstrat, bin 46 Jahre alt, verheiratet und von Beruf Buchhalter und wohne seit ca. 23 Jahren im Gemeindegebiet der Lukaskirche. Als unser Sohn Nils 2005 geboren und in Lukas getauft wurde, nahm ich intensiver am Gemeindeleben teil. Die Elternvertretung übernahm ich ein Jahr nachdem mein Sohn in den Kindergarten kam. Durch diese Erfahrungen hoffe ich, dass ich den Bereich Kindergarten und Hort im Kirchenvorstand gut vertreten kann.

Es grüßt Sie Ihr
Jörg Waterstrat

Kirchenvorstandswahl 2012



Wir suchen weiter Kirchenvorstandskandidatinnen und -kandidaten für die Wahl am 18. März 2012. Haben Sie Lust, sich zu engagieren? Mögen Sie mit anderen Menschen zusammenarbeiten? Haben Sie einen Sinn für die Frage nach Gott? - Sprechen Sie doch ein Mitglied aus dem Kirchenvorstand an oder wenden Sie sich an P. Dr. Burandt



KV-Klausurtagung
mit Diakonin Elke
Siegmond

Foto: Klein

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Am Samstag, den 24. September traf sich der Kirchenvorstand von 9.00 bis 17.00 Uhr zu einer Klausurtagung (s. Foto). Die Kirchenvorsteher berieten über den Planungszeitraum 2013 bis 2016. Schneller als alle eigenen Sparanstrengungen oder ein Wachstum der Einnahmen greifen können, sinken die Zuweisungen des Stadtkirchenverbandes: Die bisher gewährte Übergangshilfe wird gestrichen. Dies bedeutet, dass der Kirchenvorstand erneut mit dem Stadtkirchenverband in Verhandlungen eintreten muss, damit die Gemeinde über die notwendigen Mittel verfügt, um ihren Auftrag zu erfüllen. Im Gespräch ist auch das Angebot des Stadtkirchenverbandes, sämtliche Diakone der Kirchengemeinden, die sich im Status der Unkündbarkeit befinden, in ihre Trägerschaft zu übernehmen. Der Kirchenvorstand möchte, dass in Lukas weiterhin kirchliches Leben pulsiert, er ist bereit, auch kirchlichen Angeboten eine Heimstatt zu gewähren, die über das Gemeindegebiet hinausgehen. – Ferner beabsichtigt der Kirchenvorstand die Gründung eines Fördervereins zugunsten der Lukaskirche. In vielen anderen Gemeinden existieren bereits solche Fördervereine, die von ihrer Struktur her schnell und flexibel das gemeindliche Leben unterstützen können, wenn sich Schwierigkeiten auftun. Dies kann auch für unsere Gemeinde eine Bereicherung sein und der Entlastung des Kirchenvorstandes dienen.

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Lukas-Kirchengemeinde veröffentlicht regelmäßig bevorstehende Geburtstage von Gemeindegliedern, die 80 Jahre oder älter werden sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief DIE HEIMKIRCHE. Kirchenglieder, die dies nicht wünschen, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt eine entsprechende schriftliche Mitteilung zukommen lassen. Die Mitteilung muss zeitnah erfolgen, im Fall von bevorstehenden Geburtstagen und bevorstehenden Konfirmationen - wegen der langen Vorlaufzeiten für den Gemeindebrief und der zwei- bis dreimonatlichen Erscheinungsweise - drei Monate im Voraus.



Verstorbene:

Senioreng Geburtstage

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar. Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

“Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus unseres Herrn.“

I Korinther 1,9

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Faith	Leitung: P. Aigbekean	
Freitag	wöchentlich	18.00 - 20.00
Sonntag	wöchentlich	13.00 - 16.00
Ostgottesdienst des Konvents der ehem. ev. Ostkirchen	Leitung: Dr. Scheller	
Sonntag	4 * jährlich	15.00 - 16.00
Ev. Gebärdenkirche	Leitung: Pn. Neukirch	
Sonntag und weitere Termine	monatlich	15.00 - 16.00
Church of Pentecost e.V. PIWC Youth Hannover Ass.	Leitung: F. Atakora Tel. 27946384	
Mittwoch	wöchentlich	19.00 - 20.00
Freitag	wöchentlich	19.00 - 20.00
Sonnabend	wöchentlich	11.00 - 12.30
Sonntag	wöchentlich	12.00 - 15.00
Gospelchor „Our Voices“	Leitung: C. Garcia	
Dienstag	wöchentlich	19.00 - 22.00
Vokalensemble Raggio di Sol	Leitung: A. Ihl	
Mittwoch	wöchentlich	19.15 - 22.00
Vahrenwald-Freitag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover	Leitung: H. Sander	
Freitag	wöchentlich	14.30 - 17.00
Kreativgruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover	Leitung: E. Stäglich Tel. 5476243	
Donnerstag	wöchentlich	14.30 - 16.30
Nähkurs in Lukas	Leitung: A. Gerasch	
Montag	Tel. 05130/39439	14.00 - 17.00
Montag	wöchentlich	17.30 - 20.30

Termine Weihnachtsmärchen

Sonnabend	Premiere Premiere	19.11.	14.00Uhr 17.00Uhr
Mittwoch		23.11.	17.00Uhr
Sonnabend		26.11.	17.00Uhr
Sonntag		27.11.	16.00Uhr
Mittwoch		30.11.	17.00Uhr
Freitag		02.12.	17.00Uhr
Sonnabend		03.12.	14.00Uhr 17.00Uhr
Sonntag		04.12.	16.00Uhr
Montag		05.12.	17.00Uhr
Freitag		09.12.	17.00Uhr
Sonnabend		10.12.	16.00Uhr
Sonntag		11.12.	16.00Uhr
Mittwoch		14.12.	17.00Uhr
Donnerstag		15.12.	17.00Uhr
Freitag		16.12.	17.00Uhr
Sonnabend		17.12.	14.00Uhr 17.00Uhr
Sonntag		18.12.	16.00Uhr
Dienstag		20.12.	17.00Uhr
Donnerstag		22.12.	17.00Uhr

Rhythmik · Klavier · Blockflöte · Theater · Trommeln · und mehr



balance
FREIES INSTITUT FÜR
MUSIK- UND BEWEGUNGSGESTALTUNG
Tel.: 0511 / 879 473 52
Hischestr. 3 · Hofgebäude
30165 · Hannover
info@balance-musik-bewegung.de
www.balance-musik-bewegung.de

Die „kleine BÜHNE“



19.11., 14.00 Uhr
17.00 Uhr
(Premiere)
Termine s. S. 16

Weihnachtsmärchen „Aschenputtel“ nach Motiven der Gebrüder Grimm. Regie: Anja Dompke und Iris Sabiel
Kartenvorbestellung: www.diekleinebuehne.de oder
E-Mail: postmaster@diekleinebuehne.de oder Tel. 848 96 45

Literatur am Montag



03.10.
07.11.
18.00 Uhr

„Das dicke Kind“, Erzählung von Marie Luise Kaschnitz
„Das Telegramm“, Erzählung von Konstantin Paustowski
Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke

Gesprächskreis



13.10.

11.11.
18.00 Uhr

Thema „Der Theologe, Philosoph und religiöse Sozialist Paul Tillich“
Thema „Das Haus der Religionen“ mit Pastorin Kirsten Fricke
Einführung: Cornelia Mohrig, Gesprächsleitung P. Dr. Burandt

Gemeinsam Bibel lesen



10.10., 07.11.,
21.11.,
19.30 Uhr

Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden Sonntags
Leitung: Abayomi Bankole

Glaube im Alltag



18.10.,
15.11.,
19.30 Uhr

Thema: Die Heilung eines Gelähmten (Mk. 2, 1-12)
Thema: Das Vater unser (Matth. 6, 9-13)
Leitung: Werner Garbers

Die Sache mit dem Schuh

In der ersten Jahreshälfte stand DIE kleine BÜHNE ganz im Zeichen ihres 25. Jubiläums. Zu diesem Anlass hatte ihr langjähriger Bühnenautor Andreas Ludin, diesmal gemeinsam mit Jens Schlieper DAS ERBE DES DON verfasst, eine Detektivkomödie mit viel Musik - das erste Detective der Bühnengeschichte. Im zweiten Halbjahr schlägt das Ensemble gleichsam einen Bogen und präsentiert noch einmal das erste Bühnenwerk ihres Bühnenschreibers: Aschenputtel. Mit der Geschichte um den verlorenen Schuh und die Suche nach dem Mädchen, das dort hinein passt, werden nach den Erfolgen 1992 und 1997 zwei gut bekannte Damen des Ensembles in diesem Jahr ihre ersten Gehversuche in ungewohnter Rolle machen: Das Regiedebüt von Anja Dompke und Iris Sabiel werden Sie vom 19. November bis 22. Dezember bewundern können. Karten können Sie ab sofort reservieren (s.o.). Infos zum Stück finden Sie in Kürze auf www.diekleinebuehne.de

Orgelkonzert zum Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, 20. November findet um 18.00 Uhr ein Orgelkonzert statt. Unsere Organistin Young-keum Chung spielt Stücke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms und Max Reger. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Konzert des Trio Melusine

Am 1. Advent, dem 27. November findet um 17.00 Uhr in unserer Kirche ein Konzert des Trio Melusine statt. Trio Melusine, das sind drei Frauenstimmen - lebendig in klassischer Musik aus allen Epochen. Es setzt sich zusammen aus Michaela Rams (Sopran), Tessa Ranke (Mezzosopran) und Ursula Daues (Alt). Dargeboten wird ein Programm überwiegend geistlichen Inhalts. Der breitgefächerte Ausdruck des Trios spiegelt sich in Werken von Komponisten des 16. Jahrhunderts, Johann Sebastian Bachs, der Romantik bis hin zu Kompositionen der Altistin des Trios wider.

DRALLE

Bestattungen

Inhaber D. Peters
Gegründet 1885

30419 Hannover 30161 Hannover 30655 Hannover
Alt-Vinnhorst 4 Dörnbergstraße 29 Podbielskistraße 223

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME
BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE



Hallo Taxi!
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,
die Nr. 1 in der Region
Hannover

www.taxi-hannover.de

OTTO BÜSING
Sanitär-Heizungsbau GmbH
Gasgeräte Wartung und Installation

Vahrenwalder Straße 101 · 30165 Hannover

350 67 46
FAX 66 47 23

Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



**Das freundliche,
familiäre Hotel in der City**
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

Wenn Dir jemand erzählt,
dass die Seele mit dem Körper zusammen vergeht und
dass das,
was einmal tot ist,
niemals wiederkommt,
so sage ihm: Die Blume geht zugrunde,
aber der Same bleibt zurück und liegt vor uns,
geheimnisvoll,
wie die Ewigkeit des Lebens.

BESTATTUNGSHILFE GmbH
DEVIAN

Bestattungshilfe Devian GmbH
30171 Hannover, Hildesheimer Str. 108
Tel. +49 511 80 777 94 Fax +49 511 80 777 95
E-Mail info@Devian.de
www.Devian.de

ABH GmbH · Alten- und Behinderten Hilfsdienst

ABH GmbH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

Tagespflege



Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de
gemeinsam Wohlfühlen

Elektrotechnik

Goslar



Elektroinstallation, Planung und Ausführung
Gebäudetechnik - Datennetzwerke

Seestraße 4, 30171 Hannover **Tel. 81 46 48**

Kindergruppe	5 bis 11 Jahre	MI	15.30 - 16.30 Uhr
Konfirmandengruppe	Vorkonfirmanden	DI	17.00 - 18.00 Uhr
	Hauptkonfirmanden	DI	17.00 - 18.00 Uhr
Jugendgruppen	ab 15 Jahre	DI	18.30 - 20.00 Uhr
	ab 13 Jahre	MI	17.30 - 19.00 Uhr
	ab 19 Jahre	FR	17.30 - 19.00 Uhr (1 x monatlich)
Flötengruppen	Kontakt:	MO	15.30 - 20.00 Uhr
	Angela Wurl, Tel. 31 99 69 (privat)	MI	18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Kontakt: Susanne Becker	MO	12.00 - 14.00 Uhr
	Tel. 3 50 60 64 (privat)	DI	16.00 - 18.00 Uhr
		MI	16.00 - 18.00 Uhr
Seniorenkreis		jeden	MI 15.00 Uhr
Frauenbibelkreis	Dn. Elke Siegmund, Gerlind Wagenfeld	jeden	4. MI im Monat 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden	1. MI im Monat 19.30 Uhr
Besuchsdienst	Kontakt: Gerda Garbers	jeden	2. oder 3. DO im Monat 15.00 Uhr
Gesprächskreis	P. Dr. C. Bogislav Burandt	DO	13.10., 11.11., 18.00 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38 (privat)	MO	2. und 4. MO im Monat, 19.30 Uhr
Glaube im Alltag	Kontakt: Werner Garbers, Tel. 62 79 61	DI	18.10., 15.11., 19.30-21.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Leitung: Gerhard Hagedorn, Tel. 55 35 95	DO	19.45 Uhr
DIE kleine BÜHNE	Kontakt: Angelika Maurer Tel. 88 97 30 (privat)	MO	18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden	1. und 3. MI im Monat 15.30 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	MO	03.10., 07.11., 18.00 Uhr
Wandergruppe	Max Petereit, Tel. 39 16 05 (privat)	FR	07.10., 21.10., 14.30 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	DI	15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	DI	16.30 - 18.00 Uhr
Nachbarschaftsgruppe	Kontakt: P. Dr. Burandt		unregelmäßig
Töpfergruppe	Kontakt: Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	MI	11.00 - 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover
Redaktion: A. Rieger und Team

Druck: akzent druck gGmbH
Voltmerstraße 35a, 30165 Hannover
Tel. 05 11 / 210 80 22

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Marion Hüper	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: DI u. DO 10.00 - 12.00 Uhr MI 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Göhrdestr. 2, 30161 Hannover Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vorsitzender: Klaus Behn Stellv. Vorsitzender: P. Dr. Burandt	Tel. 81 82 82 Tel. 35 39 37-34
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Kerstin Röttger (Leitung), Elke Diepholz, Angela Klindworth, Helga Schreiber, Ljudmila Weber, Christiane Wegner	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: DI 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)
Kirchenmusikerin	Young-keum Chung	Tel. 2 35 11 76

Was sonst noch wichtig ist

Unsere Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Spendenkonto	Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)	Konto-Nr. 249 238
Gemeindebriefredaktion		gemeindebrief@lukaskirche-hannover.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 96612-0 u. 64748-0, Fax 64748-70